

Fire & Fire

Bei dieser Krise ist es tatsächlich wie beim Fußball: Jeder kann mitreden. Es geht um Schulden – und damit kennt sich jeder Bürger aus. Wenn man mehr ausgibt, als man hat, dann wird's teuer. Überziehungszinsen heißt das Stichwort.

Und die sind gewaltig. Wir alle haben gewaltige Schulden produziert. Oder gab es einen realen Konsumzwang? Brauchen Europäer, Amerikaner, Asiaten alle drei Jahre ein neues Auto und umgehend einen Flachbildschirm, obwohl der bisherige Fernseher es durchaus noch einige Jahre tun würde?

Noch vor zwanzig Jahren war ein Kauf auf Kredit ein bißchen peinlich. Dann wurde er zur Selbstverständlichkeit. Heute ist nahezu jedes Produkt „billigst“ auf Kredit zu haben. Wer also nur den Banken die Schuld an der jetzigen Krise zuschieben möchte, macht es sich bequem. Das ganze Karussell ist zu schnell gefahren. Und: weil niemand gern freiwillig verzichtet, wird sich dieses Karussell sicher nach einer kurzen Pause wieder genau so schnell drehen.

Aktuell denkt die ganze Welt: „Hoffentlich konsumieren die Asiaten so richtig schön viel, damit auch unser Karussell wieder in Gang kommt.“

Generell gilt: Aktuell wird Feuer mit Feuer bekämpft. Gigantische Geldsummen und Sachwerte wurden verbrannt. Gigantische Geldsummen werden nun in die Welt geworfen, um das Rad wieder in Schwung zu bringen.

Das Wunschergebnis: Ein Weitermachen wie bisher bei moderateren Temperaturen. Physikalisch betrachtet, kann das sogar funktionieren. Da wir es hier jedoch mit dem Geld und den existenziellen Bedürfnissen von Milliarden Menschen zu tun haben, kann Physik nur erklären aber nicht trösten.

Inflation tut weh, sehr weh. Stellen Sie sich darauf ein. Die Wahrscheinlichkeiten dieser Finanzkrise stehen „gut“ für eine große, reinigende Inflation.



Herzlichst
Ihr

Hans-Joachim Reich